

„Ehrenämter“ – mit goldenem Kamm auf dem Loreley-Felsen oder mit C-Strahlrohr im Feuerwehreinsatz



Christine Kipping hat es geschafft – über zwei Jahre ist sie zwischen zwei Ehrenämtern hin und her gependelt. Mitte Oktober 2008 trat die 21-jährige Studentin nach über zwei Dienstjahren das Ehrenamt der „Loreley“ an ihre Nachfolgerin Angelika Stein ab.

■ Bericht und Fotos: Eduard Krahe, Referatsleiter „Presse/Brandhilfe“

Kestert. Bereits mit zehn Jahren war Christine Kipping Mitglied in der Jugendfeuerwehr Kestert und hat dort die ersten Kenntnisse der ehrenamtlichen Feuerwehrarbeit kennen gelernt. Die Prüfungen zur Abnahme der Jugendflamme 1 und 2 sowie die erfolgreiche Teilnahme an der Abnahme der Jugendfeuerwehr-Leistungsspange, waren dabei ihre Ziele.

Das Ehrenamt „Feuerwehr“ wurde Christine Kipping und ihren Geschwistern in die Wiege gelegt. Ihr Vater, Uwe Kipping, als



Hauptfeuerwehrfrau Christine kurz vor einer Feuerwehrübung der FF Kestert
Bild oben: Ein Motiv für Ansichtskarten



Loreley und Hauptfeuerwehrfrau Christine (2. v. r.) mit ihren Geschwistern Florian (l.) und Monika (2. v. l.), alle drei aktive Feuerwehrangehörige der FF Kestert, besuchten am RLP-Tag 2008 das Ausstellungszelt des Landesfeuerwehrverbandes. Otto Fürst (r.) und Ferdinand Faber zeigten den drei Feuerwehrkameradinnen- und kameraden die Ausstellung

ehemaliger Stellvertretender Wehrleiter der VG Loreley und als ehemaliger Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Kestert sowie ihre Schwester Monika und ihr Bruder Florian, sind aktive Mitglieder der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Kestert. Ihre Mutter Klaudia Kipping steht hinter ihrer eigenen Feuerwehrmannschaft: „Wenn nachts die Sirene geht und mein Mann und die erwachsenen Kinder zum nahe gelegenen Feuerwehrhaus rennen, kann ich nicht mehr schlafen“, so Klaudia Kipping.

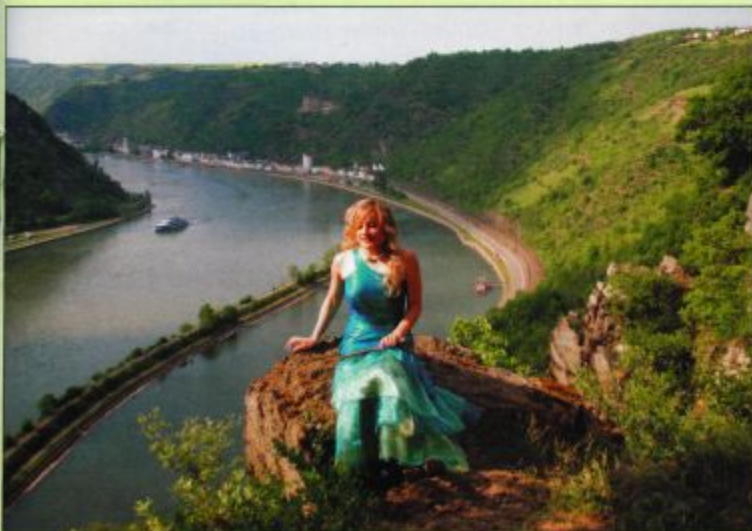


Von links: Uwe, Klaudia, Christine und Monika Kipping mit Ministerpräsident Kurt Beck anlässlich des Empfangs beim RLP-Tag 2008 in Bad Neuenahr

Mit 16 Jahren trat Christine Kipping in die Freiwillige Feuerwehr Kestert ein. Nach ihrer Feuerwehr-Grundausbildung und der Ausbildung zur Truppführerin folgten zwei weitere Feuerwehr-Ausbildungen: zur Feuerwehr-Bootsführerin und zur Atemschutzgeräteträgerin, die sie mit Erfolg bestanden hat.



„Loreley-Christine“ mit Ministerpräsident Kurt Beck beim RLP-Tag 2007 in Baumholder



Die Loreley auf dem Naturfelsen hoch über dem Rhein, im Rhein-Schutzhafen liegt rechts die Feuerwehrmehrzweckfähre RPL 9



Hauptfeuerwehrfrau und Atemschutzgeräteträgerin Christine Kipping



Geschwister Christine und Monika Kipping als Angriffstrupp



Angriffstruppführerin Christine Kipping und Angriffstruppfrau Monika Kipping beim Löschangriff, im Vordergrund Wehrführer Siegfried Kup



Die Loreley kämmt sich ihr goldenes Haar



Fernsehteam bei Außenaufnahmen am Loreleyfelsen



Die Insignien der Loreley, „der goldene Kamm“

Bei den ehrenamtlichen Aufgaben, insbesondere als Repräsentantin des Weltkulturerbes „romantisches Mittelrheintal“ in Gestalt der „Loreley“ mit den jährlichen Reisen nach Tokio, Berlin oder im gesamten Rheinland-Pfalz, blieb Christine Kipping in den letzten zwei Jahren wenig Zeit für ihr Hobby „Inlineskating“.

Für ihre Feuerwehr – insbesondere für die angesetzten Feuerwehrübungen – gibt die Hauptfeuerwehrfrau noch immer gerne etwas von ihrer knapp bemessenen Freizeit her.

Zur Zeit studiert Christine Kipping an einer Universität das Lehramt „Sonderschulpädagogik“. In ihren vergangenen Semesterferien standen für die „Loreley-Christine“ viele Repräsentationsaufgaben, unter anderem auch zeitaufwendige Foto- und Fernseaufnahmen, auf der Tagesordnung.

Christine Kipping hat mit ihrem besonders charmanten Auftreten und Lächeln nicht nur die japanischen Besucher begeistert, sondern über die Grenzen von Rheinland-Pfalz hinaus stets ihre Heimat in hervorragender Weise vertreten und dadurch



Über vier Stunden dauerten die Fernseaufnahmen bei 28 Grad im Schatten



In ihrer Heimatgemeinde Kestert wurde bereits am Ortseingang auf die „Loreley-Christine“ besonders hingewiesen



„Loreley-Christine“ mit Ministerpräsident Kurt Beck beim Empfang anlässlich des RLP-Tages in Bad Neuenahr



Der Festwagen von Loreley-Christine im Festumzug des RLP-Tages 2008 in Bad Neuenahr



Loreley-Christine überreicht am 15. Juni 2008 vor der Ehrentribüne dem Ministerpräsidenten Kurt Beck ein Präsent. (V. l. n. r.) MP Kurt Beck, Innenstaatssekretär Roger Lewentz, Fregattenkapitän und Kommandant der Fregatte Rheinland-Pfalz, Thomas Hacken, Korvettenkapitän Schlobinsky, Loreley-Christine, Staatsminister Hendrik Hering



Die Feuerwehkameradinnen und -kameraden aus Kestert begleiten den Festwagen ihrer „Loreley“ im Festumzug in Bad Neuenahr

auch viele Freunde im In- und Ausland gewonnen. Sie war eine perfekte Repräsentantin des Weltkulturerbes „romantisches Mittelrheintal“.

Ihre Feuerwehkameradinnen und Feuerwehkameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kestert hatten unter der Leitung ihres Wehrführers Siegfried Kup für die Teilnahme am Festumzug

des Rheinland-Pfalz-Tages in Bad Neuenahr eigens einen Festwagen für ihre „Loreley“ gebaut und auch im Umzug begleitet. Über diesen besonderen Einsatz ihrer Feuerwehfreunde aus Kestert, ihr zur Ehren, hat sie sich besonders gefreut.

Auf Einladung des Vorsitzenden des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz, Otto Fürst, und des Stellvertretenden Lei-



V. l. n. r.: Otto Fürst, Christine Kipping und stellv. Leiter der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule (LFKS) Carl-Werner Schmidt



Oberbrandrat Carl-Werner Schmidt erläutert die Gefahrentafel am Kesselwagen der LFKS-Übungsanlage



Bild links:
LFV-Vorsitzender Otto Fürst überreicht Christine Kipping zur Erinnerung an den Besuch der Geschäftsstelle ein Präsent des Landesfeuerwehrverbandes



Bild rechts:
Christine Kipping überrascht LFV-Referatsleiter Eduard Krahe mit einem „Loreley-Weinglas“ und einem Weinpräsent



Otto Fürst, Vorsitzender des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz zeigt Christine Kipping Exponate der Brandschutzausstellung



Otto Fürst erklärt Christine Kipping wichtige Details der Brandschutzausstellung

ters der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule Rheinland-Pfalz, Oberbrandrat Carl-Werner Schmidt, besichtigte Hauptfeuerwehrfrau Christine Kipping erstmalig im Sommer 2008 unter fachkundiger Führung die Feuerweherschule (LFKS) und die Landesgeschäftsstelle des Landesfeuerwehrverbandes.

Die Brandschutzausstellung des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz, die in der Landesgeschäftsstelle von den drei Öffentlichen Versicherern Provinzial Rheinland, Versicherungskammer Bayern und Sparkassenversicherung betrieben wird, steht unter dem Motto „Feuer ist teuer – Vorbeugen ist billig“.

Die Besichtigung der Ausstellung stand ebenfalls auf der Tagesordnung von Christine Kipping sowie die Fachgespräche über die gesamte Feuerwehrausbildung und das Feuerwehrwesen.

Otto Fürst, Carl-Werner Schmidt und Willi Drescher waren von der Schlagfertigkeit der jungen Hauptfeuerwehrfrau begeistert.

Mit Sicherheit bleiben die vergangenen zwei Jahre unvergessen im Leben von Christine Kipping. Die „Loreley-Christine“ ist nun Vergangenheit – doch Feuerwehrfrau bleibt sie ein Leben lang; das hofft Christine und lächelt.



Michael Klein von der Firma Merten beantwortet Fachfragen zu Rauchwarnmeldern in der Brandschutzausstellung



Christine Kipping im Feuerwehr-Fachgespräch mit Otto Fürst, Verbandsvorsitzender, Carl-Werner Schmidt, Oberbrandrat (LFKS) und Willi Drescher, Geschäftsführer des LFV